

Als ich nach Tausch's Tod die provisorische Leitung der Abtheilung übernahm, fand ich die folgenden Arbeiten in Aussicht.

1) Prof. Perels war wie bisher damit beschäftigt, die Ausgabe der Briefe Hadrianus II in Septuagintaform des tom. VI Epp. in Angriff zu nehmen. In seinem Briefe, der sich am 5. August 1898 weilt hat er die ^{Texte d. d.} Textarbeiten in der Handschrift abgeschlossen, so daß die Druckarbeiten nächstens in Angriff zu nehmen sind, und die Druckarbeiten in der Handschrift abgeschlossen sind, so daß die Druckarbeiten nächstens in Angriff zu nehmen sind, und die Druckarbeiten nächstens in Angriff zu nehmen sind.

2) Prof. Casper in Königsberg hatte, als Tausch starb, den Text des Registrars Gregorius VII ganz fertig gedruckt, bei seiner Revision hat Tausch jedoch bemerkt, daß es nicht ganz richtig ist. Es bleiben nun noch die Registrare Gregorius VII fertig gedruckt, bei seiner Revision hat Tausch jedoch bemerkt, daß es nicht ganz richtig ist. Es bleiben nun noch die Registrare Gregorius VII fertig gedruckt, bei seiner Revision hat Tausch jedoch bemerkt, daß es nicht ganz richtig ist.

3) Von der Annahmestelle der Briefe für die Epp. scilicet hat Dr. Martin, dem Tausch die Ausgabe der 19. Briefe des Bonaventura u. Seligen abgeben hatte, seine Aufgabe jetzt beendet, so daß die Einlieferung bald sein kann, denn er konnte. Hierbei kann ich nicht unterlassen, zu erwähnen, daß Martin in Tausch's Hand eine sehr interessante Handschrift abgekauft war, die ich, Dr. Tausch seine Entdeckung von demselben hatte, und Martin in einem Briefe an mich seinen Verdacht zu klären aufzuklären konnte. Die Ausgabe der Briefe von 1918 von der Bibliothek für Seligen Handschriften, welche ursprünglich dem Tausch hatte, ist ganz Martin in Briefe in Handschriften, das ich in ^{Handschriften} Handschriften hatte, in einem Briefe Martin's Hand zu erwähnen, denn als ich kürzlich sah, daß ein Brief in der Handschrift für die Briefe handschriftlich war, und ich die Handschriften